

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Superplast Topcoat 6D973, RAL7035

Überarbeitet am: 20.04.2018 Seite 1 von 12

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Superplast Topcoat 6D973, RAL7035

Stoffgruppe: Produkt

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen

abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

pigmentierter Decklack

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Bergolin GmbH & Co. KG

Straße: Sachsenring 1

Ort: D-27711 Osterholz-Scharmbeck

Telefon: +49 4795 95899 0 Telefax: 04795-95899-170

E-Mail: info@bergolin.de

Ansprechpartner: M. Gloede Telefon: +49 541 93701-22

E-Mail: sdb@bergolin.de Internet: www.bergolin.de

Auskunftgebender Bereich: Sicherheitsdatenblattverwaltung

1.4. Notrufnummer: +49 4795 95899 0

Die Notrufnummer ist nur zu Bürozeiten (8-16 CET) besetzt.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 3 Gewässergefährdend: Aqu. chron. 3

Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort: Achtung

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen

fernhalten. Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

BERGOLIN Creating Your Coatings

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Superplast Topcoat 6D973, RAL7035

Überarbeitet am: 20.04.2018 Seite 2 von 12

EUH208

Enthält Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat, Fettsäuren, C14-18- und C16-18- ungesättigt mit Maleinsäure behandelt, Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebazat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Polyurethan-System

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil		
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	GHS-Einstufung	•		
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-N	Methoxypropylacetat-2		10 - < 15 %
	203-603-9	607-195-00-7		
	Flam. Liq. 3; H226	•		
64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leich	nte aromatische, Benzolgehalt: < 0,1	%	5 - < 10 %
			01-2119455851-35	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3, STOT SE H411	E 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H	1226 H335 H336 H304	
123-86-4	n-Butylacetat			1 - < 5 %
	204-658-1	607-025-00-1	01-2119485493-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H3			
64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha(Erdöl),leicht		1 - < 5 %	
	918-668-5		01-2119455851-35	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3, STOT SE H411 EUH066	226 H335 H336 H304		
41556-26-7	Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperio		< 1 %	
	255-437-1			
	Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1 (M-F			
85711-46-2	Fettsäuren, C14-18- und C16-18- u	t	< 1 %	
	288-306-2		01-2119976378-19	
	Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1; H315 H3			
82919-37-7	Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-pip		< 1 %	
	280-060-4			
	Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1 (M-F	H400 H410		

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

BERGOLIN Creating Your Coatings

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Superplast Topcoat 6D973, RAL7035

Überarbeitet am: 20.04.2018 Seite 3 von 12

Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung wechseln.

Mit viel Wasser/.? waschen.

Nicht abwaschen mit: Lösemittel/Verdünnung.

Nach Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).

Sofort Arzt hinzuziehen.

Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten.

KEIN Erbrechen herbeiführen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum. Kohlendioxid. Pulver. Wassernebel.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Verbrennung starke Rußentwicklung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition.

Geeigneten Atemschutz verwenden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen .

Löschwasser nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Den betroffenen Bereich belüften.

Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Mit flüssigkeitsbindendem

Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

In geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden

BERGOLIN Creating Your Coatings

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Superplast Topcoat 6D973, RAL7035

Überarbeitet am: 20.04.2018 Seite 4 von 12

Explosionsgeschützte Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Es ist antistatisch ausgerüstete Arbeitskleidung zu benutzen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Behälter nicht mit Druck entleeren. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe sind schwerer als Luft, sie breiten sich am Boden aus.

Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Starke Säure, starke Laugen

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter trocken halten.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

Der Zutritt ist nur authorisiertem Personal zu erlauben.

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschliessen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbegr.	Art
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	50	270		1(I)	
-	Allgemeiner Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion		1,25 A			
-	Allgemeiner Staubgrenzwert, einatembare Fraktion		10 E		2(II)	
7631-86-9	Kieselsäuren, amorphe		4 E			
-	Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C9-C14 Aromaten		50		2(II)	
123-86-4	n-Butylacetat	62	300		2(I)	

BERGOLIN
Creating Your Coatings

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Superplast Topcoat 6D973, RAL7035

Überarbeitet am: 20.04.2018 Seite 5 von 12

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2			
Arbeitnehmer [DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	153,5 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer [DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	275 mg/m³
Verbraucher DI	NEL, langzeitig	dermal	systemisch	54,8 mg/kg KG/d
Verbraucher DI	NEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	33 mg/m³
Verbraucher DI	NEL, langzeitig	oral	systemisch	1,67 mg/kg KG/d
64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische, Benzol	gehalt: < 0,1%		
Verbraucher DI	NEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	32 mg/m³
Verbraucher DI	NEL, langzeitig	dermal	systemisch	11 mg/kg KG/d
Verbraucher DI	NEL, langzeitig	oral	systemisch	11 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer [DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	25 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer [DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	150 mg/m³
123-86-4	n-Butylacetat			
Arbeitnehmer [DNEL, akut	inhalativ	systemisch	600 mg/m³
Arbeitnehmer [DNEL, akut	inhalativ	lokal	600 mg/m³
Arbeitnehmer [DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	300 mg/m³
Arbeitnehmer [DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	300 mg/m³
Verbraucher DI	NEL, akut	inhalativ	systemisch	300 mg/m³
Verbraucher DI	NEL, akut	inhalativ	lokal	300 mg/m³
Verbraucher DI	NEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	35,7 mg/m³
Verbraucher DI	NEL, langzeitig	inhalativ	lokal	35,7 mg/m³
Verbraucher DI	NEL, langzeitig	dermal	systemisch	6 mg/kg KG/d
Verbraucher DI	NEL, akut	dermal	systemisch	6 mg/kg KG/d
Verbraucher DI	NEL, langzeitig	oral	systemisch	2 mg/kg KG/d
Verbraucher DI	NEL, akut	oral	systemisch	2 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer [DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	11 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer [DNEL, akut	dermal	systemisch	11 mg/kg KG/d
64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha(Erdöl),leicht,aromatisch			
Arbeitnehmer [DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	25 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer [DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	150 mg/m³
Verbraucher DI	NEL, langzeitig	oral	systemisch	11 mg/kg KG/d
Verbraucher DI	NEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	32 mg/m³

BERGOLIN Creating Your Coatings

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Superplast Topcoat 6D973, RAL7035

Überarbeitet am: 20.04.2018 Seite 6 von 12

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung				
Umweltkompartiment		Wert			
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2				
Süßwasser		0,635 mg/l			
Meerwasser	ſ	0,0635 mg/l			
Süßwassers	sediment	3,29 mg/kg			
Meeressedir	ment	0,329 mg/kg			
Boden		0,29 mg/kg			
123-86-4	n-Butylacetat				
Süßwasser		0,18 mg/l			
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,356 mg/l			
Meerwasser		0,018 mg/l			
Süßwassersediment		0,981 mg/kg			
Meeressediment		0,0981 mg/kg			
Mikroorganis	smen in Kläranlagen	35,6 mg/l			
Boden		0,093 mg/kg			

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden .

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Handschutz

Geeignetes Material: Butylkautschuk oder Viton (unbedingt Beständigkeiten des Materials und Hinweise des Herstellers beachten.)
Bei längerem oder oftmals wiederholtem Hautkontakt: ____
Durchdringungszeit (maximale Tragedauer):

Hinweise des Herstellers beachten.

Die Schutzhandschuhe sollen bei den ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden .

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Körperschutz

Es ist antistatisch ausgerüstete Arbeitskleidung zu benutzen. (Naturfaser (z.B. Baumwolle)/ hitzebeständige Synthetikfaser)

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig Farbe: grau



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Superplast Topcoat 6D973, RAL7035

Überarbeitet am: 20.04.2018 Seite 7 von 12

Geruch: charakteristisch

Prüfnorm

Zustandsänderungen

Siedebeginn und Siedebereich: 136 °C

Flammpunkt: 38 °C DIN 53213

Untere Explosionsgrenze: 1,2 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze: 10,6 Vol.-%
Zündtemperatur: 315 °C
Dampfdruck: 12 hPa

(bei 20 °C)

Dampfdruck: 21 hPa

(bei 50 °C)

Dichte (bei 20 °C): 1,35 g/cm³ DIN 53217

Auslaufzeit: 67 6 DIN EN ISO 2431

(bei 20 °C)

Lösemitteltrennprüfung: <3 % (ADR/RID)
Lösemittelgehalt: 30,64 %

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: 69,36 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktionen mit: Oxidationsmittel. Starke Säure, starke Laugen

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Erwärmung: Thermische Zersetzung.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid Kohlendioxid. Stickoxide (NOx).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

BERGOLIN Creating Your Coatings

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Superplast Topcoat 6D973, RAL7035

Überarbeitet am: 20.04.2018 Seite 8 von 12

Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle	Methode
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2					
	oral	LD50 mg/kg	8532	Ratte	RTECS	
	dermal	LD50 mg/kg	7500	Kaninchen		
64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha	(Erdöl), leichte	e aromatische	e, Benzolgehalt: < 0,1%		
	oral	LD50 mg/kg	3592	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg	>3160	Kaninchen		
123-86-4	n-Butylacetat					
	oral	LD50 mg/kg	13100	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg	17600	Kaninchen		
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	>21 mg/l	Ratte		
64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha(Erdöl),leicht,a	romatisch			
	oral	LD50 mg/kg	>2000	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg	>2000	Kaninchen		
85711-46-2	Fettsäuren, C14-18- ur	nd C16-18- un	gesättigt mit	Maleinsäure behandelt		
	oral	LD50 mg/kg	>2000	Ratte		

Erfahrungen aus der Praxis

Einstufungsrelevante Beobachtungen

Nach Einatmen:

Kann die Atemwege reizen. Mögliche Gefahren: Leber- und Nierenschäden. Depression des

Zentralnervensystems. Symptome: Kopfschmerzen. Schwindel. Verursacht Schläfrigkeit und Benommenheit. Bewusstlosigkeit.

Nach Hautkontakt:

Gefahr der Hautresorption. Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann entfettend wirken und zu Dermatitis führen.

Nach Augenkontakt:

Reizt die Augen. (reversibel.)

nach Verschlucken:

Übelkeit. Erbrechen. Magen-Darm-Beschwerden.

Allgemeine Bemerkungen

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

BERGOLIN Creating Your Coatings

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Superplast Topcoat 6D973, RAL7035

Überarbeitet am: 20.04.2018 Seite 9 von 12

Bezeichnung							
Aquatische Toxizität	Dosis		[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode	
2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2							
Akute Fischtoxizität	LC50	161 mg/l	96 h	Pimephales promelas			
Akute Crustaceatoxizität	EC50	408 mg/l	48 h	Daphnia magna			
Lösungsmittelnaphtha (Er	döl), leichte	aromatische	, Benzol	gehalt: < 0,1%			
Akute Fischtoxizität	LC50	8,2 mg/l	96 h	Pimephales promelas			
Akute Algentoxizität	ErC50	3,1 mg/l	72 h	Pseudokirchnerella subcapitata			
Akute Crustaceatoxizität	EC50	4,5 mg/l	48 h	Daphnia magna			
n-Butylacetat							
Akute Fischtoxizität	LC50	18 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)			
Akute Algentoxizität	ErC50	675 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus			
Akute Crustaceatoxizität	EC50	44 mg/l	48 h	Daphnia magna			
Crustaceatoxizität	NOEC	23 mg/l	21 d	Daphnia magna			
Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat							
Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	0,97	96 h	Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)		OECD 203	
Fettsäuren, C14-18- und C16-18- ungesättigt mit Maleinsäure behandelt							
Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	>100	72 h	Pseudokirchnerella subcapitata			
Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>100	48 h	Daphnia magna			
Methyl-1,2,2,6,6-pentame	thyl-4-piper	idylsebazat					
Akute Fischtoxizität	LC50	0,9 mg/l	96 h	Brachydanio rerio (Zebrabärbling)		OECD 203	
	Aquatische Toxizität 2-Methoxy-1-methylethyla Akute Fischtoxizität Akute Crustaceatoxizität Lösungsmittelnaphtha (Er Akute Fischtoxizität Akute Algentoxizität Akute Algentoxizität Akute Erischtoxizität n-Butylacetat Akute Fischtoxizität Akute Algentoxizität Akute Fischtoxizität Akute Fischtoxizität Akute Fischtoxizität Erustaceatoxizität Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl Akute Fischtoxizität Fettsäuren, C14-18- und G Akute Algentoxizität Akute Crustaceatoxizität Akute Crustaceatoxizität Akute Algentoxizität Akute Algentoxizität Akute Crustaceatoxizität Methyl-1,2,2,6,6-pentamet	Aquatische Toxizität Dosis 2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methylacetat; 1-Methylacetat; 1-Methylacetat; 1-Methylacetat; 1-Methylacetat; 1-Methylacetat; 1-Methylacetat; 1-Methylacetat; 1-Methylacetat; 1-Methylacetat Akute Fischtoxizität	Aquatische Toxizität 2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropyla Akute Fischtoxizität LC50 161 mg/l Akute Crustaceatoxizität LÖ50 408 mg/l Crustaceatoxizität LÖ50 8,2 mg/l Akute Algentoxizität EC50 3,1 mg/l Akute Fischtoxizität Akute Fischtoxizität n-Butylacetat Akute Fischtoxizität LC50 18 mg/l Akute Fischtoxizität LC50 4,5 mg/l Akute Fischtoxizität LC50 18 mg/l Akute Fischtoxizität Crustaceatoxizität EC50 44 mg/l Akute Crustaceatoxizität Crustaceatoxizität NOEC 23 mg/l Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat Akute Fischtoxizität LC50 0,97 mg/l Fettsäuren, C14-18- und C16-18- ungesättigt mit M Akute Algentoxizität EC50 >100 mg/l Akute EC50 >100 mg/l Akute EC50 >100 Mg/l Akute EC50 >100 Mg/l Akute EC50 >100 Mg/l	Aquatische Toxizität Dosis [h] [d] 2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2 Akute Fischtoxizität LC50 161 mg/l 96 h Akute Crustaceatoxizität LC50 408 mg/l 48 h Crustaceatoxizität LC50 8,2 mg/l 96 h Akute Fischtoxizität LC50 8,2 mg/l 96 h Akute Algentoxizität ErC50 3,1 mg/l 72 h Akute Crustaceatoxizität EC50 4,5 mg/l 48 h Crustaceatoxizität LC50 18 mg/l 96 h Akute Fischtoxizität ErC50 4,5 mg/l 48 h Crustaceatoxizität ErC50 675 mg/l 72 h Akute Algentoxizität ErC50 675 mg/l 72 h Akute Crustaceatoxizität ErC50 44 mg/l 48 h Crustaceatoxizität NOEC 23 mg/l 21 d Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat Akute Fischtoxizität LC50 0,97 96 h mg/l Fettsäuren, C14-18- und C16-18- ungesättigt mit Maleinsät Akute Algentoxizität ErC50 >100 72 h mg/l Akute EC50 >100 48 h Crustaceatoxizität ErC50 >100 48 h Crustaceatoxizität ErC50 >100 48 h Crustaceatoxizität ErC50 >100 48 h Crustaceatoxizität mg/l	Aquatische Toxizität Dosis [h] [d] Spezies 2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2 Akute Fischtoxizität LC50 161 mg/l 96 h Pimephales promelas Akute Crustaceatoxizität LC50 408 mg/l 48 h Daphnia magna Crustaceatoxizität LC50 8,2 mg/l 96 h Pimephales promelas Akute Fischtoxizität LC50 8,2 mg/l 96 h Pimephales promelas Akute Algentoxizität ErC50 3,1 mg/l 72 h Pseudokirchnerella subcapitata Akute Algentoxizität EC50 4,5 mg/l 48 h Daphnia magna Crustaceatoxizität LC50 18 mg/l 96 h Pimephales promelas (Dickkopfelritze) Akute Fischtoxizität ErC50 675 mg/l 72 h Desmodesmus subspicatus Akute Algentoxizität ErC50 675 mg/l 72 h Dephnia magna Crustaceatoxizität EC50 44 mg/l 48 h Daphnia magna Crustaceatoxizität NOEC 23 mg/l 21 d Daphnia magna Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat Akute Fischtoxizität LC50 0,97 96 h Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch) Fettsäuren, C14-18- und C16-18- ungesättigt mit Maleinsäure behandelt Akute Algentoxizität ErC50 >100 72 h Pseudokirchnerella subcapitata Akute EC50 >100 48 h Daphnia magna Crustaceatoxizität EC50 >100 48 h Daphnia magna Akute EC50 >100 48 h Daphnia magna Crustaceatoxizität EC50 >100 97 pl Pseudokirchnerella subcapitata Akute EC50 >100 48 h Daphnia magna	Aquatische Toxizität Dosis [h] [d] Spezies Quelle 2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2 Akute Fischtoxizität LC50 161 mg/l 96 h Pimephales promelas Akute EC50 408 mg/l 48 h Daphnia magna Crustaceatoxizität LC50 8,2 mg/l 96 h Pimephales promelas Akute Fischtoxizität LC50 8,2 mg/l 96 h Pimephales promelas Akute Algentoxizität EC50 3,1 mg/l 72 h Pseudokirchnerella subcapitata Akute Algentoxizität LC50 18 mg/l 48 h Daphnia magna Akute Fischtoxizität EC50 4,5 mg/l 48 h Daphnia magna Crustaceatoxizität LC50 18 mg/l 96 h Pimephales promelas (Dickkopfelritze) Akute Fischtoxizität LC50 18 mg/l 96 h Pimephales promelas (Dickkopfelritze) Akute Algentoxizität EC50 675 mg/l 72 h Desmodesmus subspicatus Akute Algentoxizität EC50 444 mg/l 48 h Daphnia magna Crustaceatoxizität NOEC 23 mg/l 21 d Daphnia magna Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat Akute Fischtoxizität LC50 0,97 96 h Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch) Fettsäuren, C14-18- und C16-18- ungesättigt mit Maleinsäure behandelt Akute Algentoxizität EC50 >100 72 h Pseudokirchnerella subcapitata Akute EC50 >100 48 h Daphnia magna Akute EC50 >100 48 h Daphnia magna Akute EC50 >100 48 h Daphnia magna Akute Fischtoxizität EC50 >100 48 h Daphnia magna Akute EC50 >100 48 h Daphnia magna Akute Fischtoxizität LC50 0,9 mg/l 96 h Brachydanio rerio	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Methode	Wert	d	Quelle		
	Bewertung					
64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische, Benzolgehalt: < 0,1%					
	OECD Guideline 301 F (Manometric RespirometryTest)	77,05%	28			
	readily biodegradable					

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2	0,43

Weitere Hinweise

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

BERGOLIN Creating Your Coatings

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Superplast Topcoat 6D973, RAL7035

Überarbeitet am: 20.04.2018 Seite 10 von 12

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Unter Beachtung der behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

080111 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON

BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND

DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle,

die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden .

Unter Beachtung der behördlichen Bestimmungen beseitigen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer:UN 126314.2. OrdnungsgemäßeFarbe

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:314.4. Verpackungsgruppe:IIIGefahrzettel:3



Klassifizierungscode: F1

Sondervorschriften: 163 640E 650

Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Beförderungskategorie: 3
Gefahrnummer: 30
Tunnelbeschränkungscode: D/E

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Freigestellte Menge: E1

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer:UN 126314.2. OrdnungsgemäßePaint

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:314.4. Verpackungsgruppe:IIIGefahrzettel:3



Sondervorschriften: 163, 223, 955

Begrenzte Menge (LQ): 5 L EmS: F-E, S-E

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport

Freigestellte Menge: E1

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

BERGOLIN
Creating Your Coatings

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Superplast Topcoat 6D973, RAL7035

Überarbeitet am: 20.04.2018 Seite 11 von 12

14.1. UN-Nummer:UN 126314.2. OrdnungsgemäßePaint

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:314.4. Verpackungsgruppe:IIIGefahrzettel:3



Sondervorschriften: A3 A72
Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 10 L

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 355
IATA-Maximale Menge - Passenger: 60 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 366
IATA-Maximale Menge - Cargo: 220 L

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Freigestellte Menge: E1 Passenger-LQ: Y344

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

Sonstige einschlägige Angaben

IMDG Code

Viskose Stoffe in Verpackung bis zu 30 Liter: Transport in accordance with the provisions of paragraph 2.3.2.5 of the IMDG Code

ADR/RID

Viskose Stoffe in Verpackung bis zu 450 Liter: Kein Gut der Klasse 3 gemäß ADR/RID Kapitel 2.2.3.1.5 Bei Gebinden > 450 I Klasse 3

ICAO/IATA

Viskose Stoffe: Die Viskositätsklausel gilt nicht für den Luftverkehr.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 28: Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische, Benzolgehalt: < 0,1%;

L"osungsmittelnaphtha (Erd"ol), leicht, aromatisch

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU 30,628 % (413,479 g/l)

(VOC):

Angaben zur VOC-Richtlinie 30,653 % (413,82 g/l)

2004/42/EG:

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

2012/18/EU:

Nationale Vorschriften



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Superplast Topcoat 6D973, RAL7035
Überarbeitet am: 20.04.2018 Seite 12 von 12

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22

JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende

Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

Technische Anleitung Luft I: 5.2.5.II: Organische Stoffe bei m >= 0.5 kg/h: Konz. 0.10 g/m³

Anteil:

Wassergefährdungsklasse: 3 - stark wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 3; H226	Auf Basis von Prüfdaten
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

W

Vortlaut der H- u	nd EUH-Sätze (Nummer und Volltext)	
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.	
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.	
H315	Verursacht Hautreizungen.	
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	
H335	Kann die Atemwege reizen.	
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.	
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.	
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. **EUH066** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Enthält Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat, Fettsäuren, C14-18- und C16-18-**EUH208** ungesättigt mit Maleinsäure behandelt, Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebazat.

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)